

Ergebnisse KW37

Stichprobengröße: 2.134
Feldzeit: 15.09. - 20.09.2023



	Wahlverhalten BTW 21								Geschlecht		Altersgruppe					
	Total	SPD	CDU/CSU	Bündnis 90/Die Grünen	AfD	FDP	Die Linke	Sonstige	männlich	weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70+
Gewichtete Basis	2134	420	394	242	167	187	79	141	1046	1088	334	343	313	413	334	396
Ungewichtete Basis	2134	454	375	262	181	203	83	129	1024	1110	327	340	314	430	355	368
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Im thüringischen Landtag wurde am vergangenen Donnerstag ein Gesetzesvorhaben der CDU für eine niedrigere Grunderwerbsteuer mit Unterstützung durch FDP und AfD verabschiedet. Damit konnten sich die drei Oppositionsparteien gegen die rot-rot-grüne Minderheitsregierung durchsetzen. In Folge dessen steht die CDU in Thüringen bundesweit in der Kritik, da damit die von der CDU proklamierte "Brandmauer" zur AfD einreißt. Die CDU argumentiert, dass auch die thüringische Regierung bereits Gesetzesvorhaben mit Hilfe von Stimmen der AfD durchgesetzt habe. Wie bewerten Sie persönlich das Vorgehen der CDU in diesem Fall?

Richtig	38	30	47	16	79	59	31	32	47	30	35	44	36	39	37	39
Falsch	33	41	26	61	11	22	47	41	33	33	32	31	32	30	39	36
Weiß nicht	28	29	27	23	10	18	22	26	19	37	33	26	32	31	24	25

Glauben Sie, dass dieses Vorgehen der CDU auf den folgenden Ebenen geschadet oder genützt hat?

In ganz Deutschland

Voll und ganz geschadet	12	15	5	24	4	8	18	14	13	10	16	13	10	8	14	11
Eher geschadet	35	42	36	46	13	35	43	34	39	31	31	38	38	33	31	36
Eher genützt	22	18	30	8	35	26	20	17	25	18	21	24	19	22	22	22
Voll und ganz genützt	8	4	6	3	36	13	3	5	9	6	8	5	7	10	8	7
Weiß nicht	24	21	22	20	12	19	16	29	14	34	24	20	26	27	24	23
(Eher) geschadet	47	57	41	70	17	43	61	48	52	41	47	51	48	41	45	47
(Eher) genützt	30	22	36	11	71	39	23	22	34	24	29	29	26	32	30	29

In Thüringen

Voll und ganz geschadet	9	11	6	18	3	6	14	11	9	9	11	12	9	7	9	7
Eher geschadet	20	23	18	27	5	18	23	23	22	18	23	20	23	16	19	18
Eher genützt	33	35	40	25	27	38	39	28	37	28	28	34	29	34	35	35
Voll und ganz genützt	16	10	15	6	54	24	11	15	18	13	11	14	14	17	17	20
Weiß nicht	23	20	22	23	11	15	14	23	13	32	26	20	26	25	20	21
(Eher) geschadet	29	34	24	45	8	24	37	34	31	27	34	32	32	23	28	25
(Eher) genützt	49	45	55	31	81	62	50	43	55	41	39	48	43	51	52	55

Sollten die anderen Parteien Ihrer Meinung nach eine Zusammenarbeit mit der AfD vollständig ausschließen, aktiv suchen oder je nach Fall in Erwägung ziehen?

Zusammenarbeit vollständig ausschließen	38	57	38	68	1	28	50	36	36	40	30	32	32	43	46	44
Je nach Fall eine Zusammenarbeit in Erwägung ziehen	17	27	40	20	29	46	40	37	34	31	38	40	32	27	31	29
Zusammenarbeit aktiv suchen	32	7	8	3	69	21	7	15	21	13	18	16	20	18	16	15
Weiß nicht / keine Angabe	12	9	14	9	1	5	2	12	8	15	14	12	16	12	7	12

Stichprobenziehung und Gewichtung bei Wahlumfragen

Für die vorliegende Studie wurde im YouGov Panel eine repräsentative Quotenstichprobe von Wahlberechtigten in Deutschland gezogen. Quotenstichproben sind keine Zufallsstichproben, sondern beruhen auf einer bewussten Auswahl von Zielpersonen. Bei einer Quotenstichprobe wird versucht, eine repräsentative Zusammensetzung der Stichprobe durch die Festlegung von Quoten an bestimmten Merkmalen, deren Verteilung in der Grundgesamtheit bekannt ist, herbeizuführen.

YouGov Deutschland nutzt bei Wahlumfragen Alter, Geschlecht, Bildung, Bundesland, politisches Interesse, städtisches/ländliches wohnumfeld und Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 als Quoten für die Stichprobenziehung. Im Anschluss werden die Daten von YouGov Deutschland gewichtet.

Da die tatsächlich erreichten Stichprobenverteilungen in der Regel geringfügig von den Quotenvorgaben abweichen, gewichtet YouGov die Rohdaten entsprechend der Quotenvorgaben nach. Die Sonntagsfrage selbst wird zusätzlich anhand der geäußerten Wahlwahrscheinlichkeit (von „auf keinen Fall“ [=0] bis „auf jeden Fall“ [=1]) gewichtet.

Quoten (Stand: 15.09.2023)

Geschlecht

Männlich	49%
Weiblich	51%

Alter

18 bis 29 Jahre	16%
30 bis 39 Jahre	16%
40 bis 49 Jahre	15%
50 bis 59 Jahre	19%
60 bis 69 Jahre	16%
70 Jahre und älter	19%

Bildungsstand

Niedriger Bildungsstand	32%
Mittlerer Bildungsstand	31%
Hoher Bildungsstand	37%

Bundesland

Baden-Württemberg	13%
Bayern	16%
Berlin	4%
Brandenburg	3%
Bremen	1%
Hamburg	2%
Hessen	7%
Mecklenburg-Vorpommern	2%
Niedersachsen	10%
Nordrhein-Westfalen	22%
Rheinland-Pfalz	5%
Saarland	1%
Sachsen	5%
Sachsen-Anhalt	3%
Schleswig-Holstein	4%
Thüringen	3%

Politisches Interesse

Geringes politisches Interesse	27%
Mittleres politisches Interesse	39%
Hohes politisches Interesse	35%

Wahlverhalten Bundestagswahl 2021

Nichtwähler (ungültig, nicht gewählt)	24%
CDU/CSU	18%
SPD	20%
Die Linke	4%
Bündnis 90/Grüne	11%
FDP	9%
AfD	8%
Sonstige	7%

Wohnumfeld

Städtisch	40%
Vorstädtisch	40%
Ländlich	20%